

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

– Leitbild –

Das Leitbild soll helfen, in alltäglichen, aber auch besonderen Situationen jedem bayerischen Sportschützen und jedem Funktionsinhaber eine Entscheidungs- und Verhaltenshilfe zu geben und dabei ein gesamthaft stimmiges, zielgerichtetes Bild des Verbandes herauszuarbeiten.

Das Leitbild setzt auf den Bestandteilen der Verbandsbezeichnung auf:

Bayern, Sport, Schützen und Bund.

Der BSSB hat seinen Sitz in **Bayern**. Die bayerische Kultur und seine Tradition, die Geschichte, die Landschaft und auch die Sprache sind seine Wurzeln. Der BSSB ist in seinen Entscheidungen frei, er unterwirft sich nur freiheitlichen, demokratischen Gremien, Gesetzen und Vereinbarungen. Der BSSB stellt sich niemals in den Dienst von Einrichtungen, die moralische Überzeugungen oder Menschenrechte missachten oder die ausschließlich von Gewinnstreben bestimmt sind.

Der BSSB und seine Mitglieder leben ein hohes Maß an Toleranz, bezogen auf Herkunft, Stand und Religion.

Die Förderung des **Sport**s ist eine satzungsgemäße Aufgabe des BSSB. Es wird darauf geachtet, dass niemand aus finanziellen, ethischen und gesundheitlichen Gründen von Einrichtungen und Wettbewerben des BSSB ausgeschlossen bleibt. Erhaltung der Gesundheit und die Freude an Spiel und Sport sind wesentliche Ziele des Breitensports. Der Schießsport bietet die einzigartige Möglichkeit, für alle Generationen, Familien, körperlich benachteiligte Personen, ethnische Minderheiten sowie weiblichen und männlichen Personen zu gleichen Bedingungen an gemeinsamen Sportveranstaltungen teilzunehmen. Der BSSB fördert dieses Miteinander mit gezielten Aktionen.

Daher fördert der BSSB mit Nachdruck ein umfassendes Bildungs- und Entwicklungskonzept sowie gezielte Trainingsmaßnahmen. Das erklärte Ziel im Spitzensport ist die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen, insbesondere Olympischen Spielen.

Die Trainer- und Jugendleiterausstellung ist ein wesentliches Element der Verbandsentwicklung und wird so gestaltet, dass schulische und berufliche Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

In allen Disziplinen und Wettbewerben, ob Breiten- oder Spitzensport, achten die Sportler des BSSB die Werte: Fairness, Ehrlichkeit, gegenseitigen Respekt und Gewaltfreiheit. Kein Sportler des BSSB verwendet verbotene Substanzen oder Ausrüstung, kein Sportler des BSSB nimmt an Spielen oder Wettbewerben teil, die Kampfcharakter haben oder Gewalt verherrlichen.

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

– Leitbild –

Der BSSB unterstützt seine Mitgliedsvereine in der sportlichen und administrativen Weiterentwicklung durch Bereitstellung von Trainern, Informationen, Material und Nutzung von Sportstätten.

Neue sportliche Trends werden frühzeitig aufgegriffen und nach Möglichkeit erprobt und zielgerecht umgesetzt.

Insgesamt wird aber auf eine ausgewogene, langfristige Entwicklung geachtet.

Die bayerischen Schützen besitzen mit der Schießanlage in München-Hochbrück eine international anerkannte hochwertige Wettkampf- und Begegnungsstätte, deren Erhaltung und Weiterentwicklung eine zentrale Aufgabe, die dauerhaft und von allen Mitgliedern zu leisten ist. Kompromisse zwischen Vision und Machbarkeit sind gemeinsam zu erarbeiten.

Die Tradition spielt im **Schützen**wesen eine wichtige Rolle. Sie wird in angemessenem Rahmen auch öffentlich gezeigt. Kleidung, Auftreten und Verhalten aller Schützen ist bestimmt von Ordnung, Anstand und Höflichkeit. Feste, Fahnenweihen und Umzüge dienen dazu, die Historie und Wertigkeit sowie den Zusammenhalt und die Kameradschaft der Schützen zu präsentieren.

Zur Pflege der Tradition gehört auch die Bewahrung von überlieferten Gegenständen, Bildern und Texten. Dazu dienen die Chroniken, Museen und Ehrenzeichen der Schützen. Der Aufwand dafür wird von allen bayerischen Schützen gemeinsam getragen.

Schützen bilden einen **Bund**. Sichtbare Zeichen des Bundes sind Standarten und Fahnen, Wappen, aber auch Trainingsanzüge oder Vereinsabzeichen. Sie signalisieren ein gemeinsames Motto bzw. ein gemeinsames Ziel innerhalb der Schützengemeinde sowie in der Öffentlichkeit. Zu einem Bund gehören auch die Verlässlichkeit, der Zusammenhalt und die Unterstützung in schwierigen Zeiten.

Auf allen Ebenen dieses gemeinschaftlichen Zusammenlebens sind Menschen erforderlich, die diesen Bund steuern, verwalten und weiterentwickeln. Sie haben die Verpflichtung, die Bedürfnisse und Anforderungen der Mitglieder, satzungsgemäße Aufgaben und dieses Leitbild mit zeitlichen und materiellen Rahmenbedingungen gemeinsam zu fördern und zu erhalten. Alle Ebenen der Funktionsinhaber verstehen sich als Ansprechpartner und Dienstleister der weiteren Ebenen.

Dabei liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung und nicht in der Verwaltung.

Jugendarbeit ist die Sicherung der Zukunft. Jugendarbeit erfordert höchste Motivation, Flexibilität und ständiges voneinander lernen. Der BSSB reguliert nicht die Schützenjugend, sondern fördert deren Potenziale, in dem er Initiativen ermöglicht und neue Wege für die Entwicklung der bayerischen Schützenjugend freimacht.